



# JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE WENTORF BEI HAMBURG

Konzept 2022 für eine bedarfsorientierte,  
qualitative und zukunftsgerichtete Jugendarbeit

## INHALT

Angebotsumfang - Bedarfsdarstellung – Aufgabenzuschreibungen  
– Fachkräfteschlüssel – Qualität - Mittelerfordernis

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

### Inhalt

1. Überblick über Angebote für Jugendliche in Wentorf.....	2
2. Ziele gemeindlicher Jugendarbeit und pädagogische Ausrichtung.....	4
3. Darlegung des Bedarfs.....	6
4. Aufgaben der Gemeindejugendpflege im Rahmen des Konzepts für Jugendarbeit .....	7
5. Der Jugendtreff Prisma.....	9
6. Aufgaben der Dezentralen Jugendarbeit (DZJ) .....	14
7. Fachkräfteschlüssel im Jugendtreff Prisma und in der Gemeinde Wentorf .....	16
8. Qualitätsdarstellung, -entwicklung und -sicherung der kommunalen Jugendarbeit .....	17
9. Finanzielle Ausstattung und Förderung der Jugendarbeit .....	18

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

### 1. Überblick über Angebote für Jugendliche in Wentorf

#### Jugendzentrum Prisma

Träger des Jugendtreffs ist die Gemeinde Wentorf bei Hamburg.

Es steht ein Haus mit ca. 380qm auf drei Etagen zur Verfügung. Dieses umfasst einen offenen Bereich von rd. 80qm mit Theke und anschließender Küche, Toiletten und drei Funktionsräume im Erdgeschoss. Zusätzlich stehen im Haus ein Büro, fünf Gruppenräume für div. Angebotsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine Werkstatt liegt im Außenbereich direkt am Jugendtreff angebaut. Im Sommer wird auch das Außengelände genutzt.

#### Ortsjugendring Wentorf (OJR)

Der Ortsjugendring Wentorf ist der Dachverband der in Wentorf ansässigen Jugendgruppen der *freien Träger*, diese sind automatisch Mitglieder und entsenden, je nach ihrer Mitgliedsstärke, Delegierte. Er vertritt ihre Interessen gegenüber der Öffentlichkeit und unterstützt seine Mitglieder.

Zudem plant und bietet er als Dachverband eigene Veranstaltungen an wie z.B. das Ferienprogramm „Der Plumpsack“, an dem Wentorfer Kinder und Jugendliche teilnehmen können.

Der OJR und seine Mitgliedsverbände erhalten jährlich einen Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit.

#### Jugend im SC Wentorf

Der SC Wentorf hat rd. 280 Kinder/Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren in 12 verschiedenen Sparten.

Neben dem umfangreichen sportlichen Vereinsangebot bietet der SC Wentorf vor den Sommerferien im Monat eine Kinderdisco von 6-13 Jahren an. Diese findet im Vereinsheim „Sports“ statt, auf dem neuen von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sportgelände mit je einem Natur- und Kunstrasenplatz sowie einer Kunstlaufbahn und dem großzügigem Sportlerheim. Zusätzlich stehen dem Verein die gemeindeeigenen Sporthallen und das Lehrschwimmbecken zur Verfügung, hierfür wird er i.d.R. durch die Gemeinde Wentorf in erheblichem Umfang bezuschusst. Für eine regelmäßige Teilnahme ist eine Mitgliedschaft notwendig, der

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Vereinsbeitrag ist hier für Familien extra günstig gehalten. Der SC Wentorf ist Mitglied im OJR.

### Ev. Jugend Wentorf (MABU)

Die Ev. Jugendarbeit der Kirchengemeinde Wentorf ist sehr umfangreich. Den Jugendlichen steht unterhalb der Kindertagesstätte ein großer Jugendraum mit einer offenen Küche zur Verfügung. Eine hauptamtliche Sozialpädagogin (Diakonin) arbeitet mit verschiedenen Altersgruppen. Damit steht der Kirchengemeinde neben den Schulen und der Gemeinde Wentorf als einzigen Anbieter eine hauptamtliche Mitarbeiterin für die Jugendlichen zur Verfügung. Vorrangig wird Projekt- und Gruppenarbeit angeboten, willkommen ist jeder Wentorfer Jugendliche, der Interesse hat. Es werden thematische Wochenenden in Tagungshäusern und eine 14-tägige Sommerreise sowie theologische Themen angeboten. Teilnehmende sollten dem christlichen Glauben gegenüber aufgeschlossen sein. Die Ev. Jugend Wentorf ist Mitglied im OJR.

### Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr ist offen für Jungen und Mädchen von 10-18 Jahren. Neben der Vermittlung der Grundsätze der Feuerwehr, in dessen Rahmen auch Aktivitäten in anderen Gemeinden, Kreisen und Bundesländern wie Zeltlager, Leistungsvergleiche stattfinden, gibt es ein sportliches und geselliges Angebot. Die Jugendfeuerwehr trifft sich wöchentlich und verfügt über eigene Räumlichkeiten. Die Jugendfeuerwehr ist Mitglied im OJR.

### Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz hat sich aufgelöst und in 2017 neu gegründet. Neben Basteln und Spielen wird Kindern und Jugendlichen das Anlegen und Versorgen einfacher Verbände und Wunden sowie Ernährungsgrundsätze gelehrt. Ein freizeitorientiertes Gruppenangebot gehört ebenfalls dazu.

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

### Tonteichbad

Für sommerliche Aktivitäten steht für Wentorfer Jugendliche das durch die Gemeinden/Stadt Wohltorf-Aumühle, Wentorf und Reinbek gemeinsam betriebene Sachsenbad am Tonteich bereit.

Für die Jüngeren bietet die DLRG Sachsenwald/Reinbek im Lehrschwimmbecken der Gemeinschaftsschule Wentorf für einen geringen Jahresbeitrag Schwimmkurse an.

### Nichtbetreute Treffs in Wentorf

An der Ecke Jägerstieg/ Südring befindet sich die Skateranlage der Gemeinde. Hier können Jugendliche täglich von 6.00-22.00h in einer kleinen Halfpipe und an mehreren Hindernissen das Skaten üben und an dem kleinen Streetround Basketball spielen. Es mehrere kleinere Bolzplätze auf dem Gemeindegebiet und zahlreiche Spielplätze. Überwiegend männl. Jugendlichen treffen sich regelmäßig am Casinopark und auf verschiedenen Spielplätzen.

## 2. Ziele gemeindlicher Jugendarbeit und pädagogische Ausrichtung

Die gemeindliche Jugendarbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen.

Die gemeindliche Jugendarbeit bietet ihren jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ernsthafte und faire Chancen, sich zu beteiligen, mitzubestimmen und mitzugestalten.

Dafür sind öffentliche Treffpunkte notwendig, wie es z.B. Vereine, die Kirchengemeinde und insbesondere der Jugendtreff aber auch der öffentliche Raum bieten.

Jugendliche treffen sich gerne an informellen Treffs wie Spielplätze oder Parks (öffentliche Räume), dies wird ihnen ausdrücklich zugestanden.

Der Jugendtreff richtet sich prinzipiell an alle Kinder und Jugendlichen in Wentorf bei Hamburg. Dabei berücksichtigen die pädagogischen Fachkräfte folgende Prinzipien, die die pädagogische Ausrichtung der Wentorfer Kinder- und Jugendarbeit darstellt:

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

### *Offenheit*

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle jungen Menschen, unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft, Geschlecht, Weltanschauung, religiöser Zugehörigkeit und Nationalität.

### *Freiwilligkeit*

Alle Angebote werden von jungen Menschen in ihrer freien Zeit wahrgenommen. Sie entscheiden selbst, ob sie ein Angebot annehmen wollen. Dieses Prinzip der Freiwilligkeit unterstützt die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen wesentlich.

### *Bedürfnis-, Lebens- und Alltagsorientierung*

Die Wentorfer Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen im Gemeinwesen.

Ausgangspunkte der Arbeit bilden die sozialräumlichen Bezüge.

Programme und Angebote setzen an den Wünschen, Interessen und Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen an. Durch die sich ständig verändernden Lebenswelten der jungen Menschen müssen Angebote situationsorientiert erfolgen und stets flexibel sein.

### *Partizipation*

Partizipation ist eine Selbstverständlichkeit der Arbeits- und Umgangsformen mit jungen Menschen. So bestimmen Jugendliche und Kinder im großen Umfang innerhalb der Einrichtungen mit und lernen so, ein hohes Maß an Verantwortung zu tragen. Darüber hinaus ermöglicht es Kindern und Jugendlichen sich eigenverantwortlich in aktuelle, politische Themen einzubringen.

### *Persönlichkeitsentfaltung*

Die Wentorfer Kinder- und Jugendarbeit fördert durch ihre Angebote die Entwicklung von jungen Menschen hin zu eigenverantwortlichen und selbstständigen Persönlichkeiten.

### *Parteilichkeit*

Wentorfer Jugendarbeit setzt sich für die Belange junger Menschen ein und ergreift für sie Partei. Sie vertritt nach ihren Möglichkeiten die Interessen von Kindern und Jugendlichen und macht sich in Konfliktfällen zum Anwalt der Betroffenen. Unter anderem thematisiert sie die Lebenslagen junger Menschen und zeigt diese öffentlich auf.

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

### *Vertrauensschutz und Anonymität*

Vertrauensschutz und Anonymität sind gewährleistet. Eine strikte Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes (LDStG) findet statt. Hinzu kommen die Bestimmungen des § 203 Abs.1 Nr. 5 des Strafgesetzbuchs (StGB) für Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen, die nur eine befugte Offenbarung von Daten bei Einwilligung der Betroffenen erlauben.

Dies gilt nicht bei Kenntnis von Straftaten oder bei Äußerungen zu deren Beabsichtigung.

### *Verbindlichkeit und Kontinuität*

Um die notwendige Kontinuität und Professionalität gewährleisten zu können, braucht Kinder- und Jugendarbeit bestimmte Rahmenbedingungen. Dazu gehört eine verlässliche und kontinuierliche Unterstützung von Seiten der Gemeinde Wentorf bei Hamburg und den politisch Verantwortlichen. Um professionelle Strukturen, fachlich ausgewiesenes Personal sowie qualitativ hochwertige Angebote zu erhalten, werden ausreichende finanzielle Mittel bereitgestellt.

## **3. Darlegung des Bedarfs**

Es gibt rd. 1.770 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 23 Jahren in Wentorf bei Hamburg, ihre Anzahl ist seit Jahren annähernd konstant.

Jugendliche benötigen außerhalb ihres zu Hauses Freiräume, um Chancen zu haben, sich vom Elternhaus zu lösen und ihre zunehmende Selbstständigkeit zu erproben, auszuleben, und ihre Freizeit gemeinsam zu gestalten. Eine Auswertung der Erhebungsdaten der Gemeinde und Gespräche mit Schulsozialarbeiter, Straßensozialarbeiterin, Jugendmitarbeiter/Innen und Wentorfer Jugendlichen zeigen, dass es ausreichend viele Jugendliche gibt, die sich für verschiedenen Angebote eines gemeindlichen Jugendtreffs interessieren könnten.

Die Gemeinde Wentorf verfügt mit der Schulsozialarbeit, dem Jugendtreff und der Straßensozialarbeit über sehr gute miteinander vernetzte Beratungsmöglichkeiten speziell für Jugendliche, diese sind niedrigschwellig und ortsnah angesiedelt, es besteht ein stetig zunehmender Bedarf. Auch die Ev. Kirche und der ASD bieten Beratungen an.

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Durch die freie Nutzung der Skater- und Basketballanlage und des regelmäßigen Aufenthalts von Jugendlichen an verschiedenen informellen Treffpunkten im Gemeindegebiet ist es ratsam, eine regelmäßige aufsuchende Arbeit zu installieren, um diese Jugendliche für die Angebote des Jugendtreffs und der freien Träger zu interessieren und um ihnen gesonderte Angebote zu unterbreiten (Dezentrale Jugendarbeit).

Das sportliche Angebot für Jugendliche ist nicht ausreichend, es fehlt in Wentorf ein geringschwelliges, unverbindliches Angebot außerhalb eines institutionalisierten Vereinslebens.

Das kulturelle Jugendangebot im JUZ Reinbek wird durch Wentorfer Jugendliche genutzt, es fehlen aber spezielle (jugendkulturelle) Projektangebote direkt in Wentorf, insbesondere außerhalb der traditionellen Besuchergruppe des Jugendtreffs.

### 4. Aufgaben der Gemeindejugendpflege

Die Aufgaben der Gemeindejugendpflege sind die Leitung des Teams Kinder und Jugendliche mit folgenden Arbeitsbereichen:

- Jugendtreff Prisma
  - Aufstellung des Haushalts und Haushaltsüberwachung in Absprache mit dem Team des Jugendtreffs
  - Wöchentliche Teamsitzung und kollegiale Beratung
  - Treffen einer jährlichen, schriftlich fixierten Zielvereinbarung mit dem Jugendtreff
  - Überprüfung der Umsetzung des pädagogischen Konzepts
  - Fachaufsicht über die Mitarbeiter/Innen des Jugendtreffs
  - Durchführung von Jugendumfragen zur Angebotsgestaltung
  - Mitdurchführung von besonderen Projekten
  - Berichtswesen
  - Erstellung der Jugendstatistik des stat. Landesamts
  
- Dezentrale Jugendarbeit
  - Direkte Angliederung an die Gemeindejugendpflege aufgrund des besonderen pädagogischen Auftrags
  - Fachaufsicht über den/die Mitarbeiter/in

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

- Regelmäßiger Austausch und kollegiale Beratung
- Abgleich der Vorhaben außerhalb des Jugendtreffs
- Berichtswesen
  
- Vernetzung der Jugendarbeit
  - Mitarbeit im Arbeitskreis Jugend in Wentorf
  - Mitarbeit im Arbeitskreis örtliche Jugendpflege im Kreis
  - Teilnahme an den Fachtagungen der Jugendarbeit und des Jugendschutzes im Kreis
  - Beteiligung und Mitwirkung an kreisweiten Aktivitäten
  - Mitwirkung an der Jugendhilfeplanung des Kreises
  - Mitarbeit im Landesnetzwerk OKJA-SH Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
  
- Beratung und Beteiligung von Kinder und Jugendlichen
  - Information, Beratung und Unterstützung der Anliegen von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Jugendarbeit
  - Geschäftsführung für den Kinder- und Jugendbeirat
  - Pädagogische Begleitung des Kinder- und Jugendbeirats
  - Planung und Durchführung von Beteiligungsprojekten für Kinder und Jugendliche
  - Berichtswesen
  
- Beratung und Förderung von Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden
  - Aufstellung des Haushalts und Haushaltsüberwachung
  - Vergabe von finanziellen Mitteln nach einer Richtlinie
  - Überwachung der ordnungsgemäßen Verwendung der finanziellen Mittel
  - Beratung auf Anfrage in finanziellen, inhaltlichen und pädagogischen Fragen
  - Unterstützung bei konkreten Vorhaben, z.B. Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen
  - Berichtswesen

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

- Schulsozialarbeit
  - Aufstellung des Haushalts und Haushaltsüberwachung
  - Überwachung der Einhaltung und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts
  - regelmäßige Teamsitzung und kollegiale Beratung
  - Fachaufsicht über die Mitarbeiter/Innen der Schulsozialarbeit
  - Durchführung von besonderen Projekten im Rahmen von Kooperationen Jugendhilfe und Schule
  - Berichtswesen
  
- Kooperation mit Straßensozialarbeit (Trägerschaft beim Kreis Herzogtum Lauenburg)
  - Aufstellung des Haushalts und Haushaltsüberwachung (Gemeindeanteil)
  - Regelmäßige Absprachen mit der Straßensozialarbeit
  - Durchführung von gemeinsamen Projekten, z.B. Skaterevent, Mitternachtsfußball etc.
  - Mitwirkung bei Stellenbesetzungen

Die Arbeitsbereiche umfassen ca. 70% der Stunden einer vollen Stelle. Die restlichen Stellenanteile sind zurzeit für Kindertagespflege- und Kindertagesstättenangelegenheiten vorgesehen.

### 5. Der Jugendtreff Prisma

Der Jugendtreff als ausschließlicher Ort nur für Jugendliche bietet sich für ein Offenes Angebot, aber auch besonders für Projekte und gemeinsame Aktionen an. Diese Einrichtung für Jugendliche richtet sich nach deren Wünschen. Da sich die gemeindliche Jugendarbeit an alle Jugendliche der Gemeinde wendet, bekommen auch Jugendgruppen freier Träger in Absprache ein Nutzungsrecht und tragen zu einem Funktionieren eines Netzwerkes von Jugendarbeit und damit zu besseren Lebensbedingungen junger Menschen in Wentorf bei Hamburg bei.

Durch das gemeinsame Erleben innerhalb einer Jugendarbeit entwickeln sich bei Jugendlichen soziale Fähigkeiten. Das Bewusstsein über eigene und gemeinsame Situationen und Erlebnisse in Einrichtungen für Jugendliche, in Familie, Schule, Ausbildung, oder Arbeitslosigkeit wird gefördert. Dazu gehören auch Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht, besonders während der Pubertät.

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Zusätzlich sind auch gesonderte Angebote für Jugend und Mädchen vorzuhalten, um ihren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Mit der Gestellung eines öffentlichen, allen Jugendlichen zugänglichen Treffs ist gleichzeitig ein Schutzraum geschaffen, damit sich die Jugendlichen frei und ohne Ängste bewegen können, und auch gesetzliche Maßstäbe ihre Beachtung finden.

Die Schwerpunkte der Jugendarbeit im Jugendtreff sind:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- ein breites Hilfe- und Beratungsangebot
- Angebote in Projektform
- Interessengruppen
- Kulturangebote
- Genderarbeit
- gesonderte Ferienangebote
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten

Die Angebote finden im Jugendtreff statt, können aber auch an anderen Orten in und außerhalb Wentorfs stattfinden.

### Angebote des Jugendtreffs

Mit dem Jugendtreff Prisma verfügt die Gemeinde Wentorf über fast ideale Räumlichkeiten für ihren Auftrag:

Das Haus liegt zentral in der Mitte des Ortes, ist sehr gut und schnell zu Fuß zu erreichen, hat mit fast 380qm eine entsprechende Größe. Es ist das einzige Gebäude in Wentorf (neben dem Jugendraum der Ev. Kirche), welches ausschließlich nur für und von Jugendlichen genutzt wird, dies macht es zu einem besonderen zentralen Anlaufpunkt. Einziges Manko ist seine Unübersichtlichkeit auf drei Etagen und einem Außenraum (Werkstatt), was entweder nur eine Teilnutzung zulässt oder eine größere Mitarbeiteranzahl notwendig macht.

Für private Veranstaltungen und Feiern soll der Jugendtreff gemäß einer Benutzungssatzung bereitgestellt werden, die Erträge werden zur Deckung der Betriebskosten und zur zusätzlichen Finanzierung der inhaltlichen Arbeit im Prisma herangezogen.

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Für die Altersgruppe zwischen 10 und 25 Jahren sind gemein zugängliche Öffnungszeiten mit einem Offenen Angebot, Treffmöglichkeiten, Spielen Kickern, Klönen vorbehalten. Die Begründung liegt insbesondere im pädagogischen Anspruch: Hierher können Kinder und Jugendliche kommen und gehen, wann sie wollen und tun und lassen, was sie wollen, solange dies mit den Werten und Regeln der Einrichtung zu vereinbaren ist. Für den offenen Betrieb stehen in der Regel der zentrale Raum des Jugendtreffs und teilweise weitere Räume zur Verfügung. Dies schließt organisierte Angebote keineswegs aus. Sie bleiben aber angedockt an dieses offene Raumangebot. Der offene Betrieb ist Kommunikations- und Sozialraum. Er bietet vielfache Möglichkeiten um Fähigkeiten, Beziehungen, Konflikte oder Geschlechtsidentität spielerisch in einem geschützten Rahmen – und doch unter „quasi-ernsthaften“ Bedingungen – zu erproben und wichtige Schritte in der Persönlichkeitsentwicklung zu gehen. Daraus ergeben sich breitgefächerte Bildungsgelegenheiten.

### Inhaltliche Angebote

Zusätzlich zum „offenen Betrieb“ gibt es zahlreiche weitere Angebote. Die Mitarbeiter/innen entwickeln zusammen mit den Kindern und Jugendlichen diese Angebote. Sie orientieren sich an den Interessen der Kinder und Jugendlichen und richten sich sowohl an den alters- und geschlechtsspezifischen als auch an soziokulturellen Interessens- und Lebenslagen aus.

Sie sind dabei in jeder Phase offen für neue Ideen von Kindern und Jugendlichen. Das Spektrum reicht vom gemeinsamen Kochen, dem eventuell zur Verfügung stehenden betreuten Medienraum, Filmvorführungen bis hin zu Workshop- und Kursangeboten für Sport, Theater, Selbstverteidigung, Trommeln oder Tanzen. Aufwändig geplante und umgesetzte Ferienangebote wie Themenwochen, Freizeiten sowie Einzelangebote in den Ferien ergänzen das Angebotsspektrum des Ferienangebots des Ortsjugendrings.

### Veranstaltungen und Events

Mädchen und Jungen werden mit ihren jugendkulturellen Ausdrucksformen, mit ihren wechselnden Interessen und Bezügen zu bestimmten Szenen und Gruppen ernst genommen und gefördert. Selbstorganisationsprozesse werden unterstützt.

Jugendkulturelle Veranstaltungen werden von den Kindern und Jugendlichen mitgetragen und realisiert: Zum Beispiel ein Teenie-Discoteam, welches die Werbeflyer gestaltet, das Motto festlegt, den Raum dekoriert, die Musik aussucht und selbst auflegt, oder ältere

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Jugendliche, die Proben- und Sporträume oder die Werkstatt nutzen und eigene Kulturprojekte, Konzerte oder Musikfestivals veranstalten.

### Beratung und Begleitung

Lebensbewältigung und Identitätsfindung sind für alle Kinder und Jugendlichen zu einem komplexen und schwierigen Unterfangen geworden. Offene Kinder- und Jugendarbeit hilft jungen Menschen dabei, mit ihrer Lebenswirklichkeit besser klar zu kommen und auch in schwierigen Lebenslagen handlungsfähig zu bleiben. Aufgrund stabiler, kontinuierlicher Beziehungen zwischen den Pädagoginnen/Pädagogen und den Jugendlichen finden im Rahmen des offenen Betriebs und zu anderen Gelegenheiten Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen statt. Die Kinder und Jugendlichen wenden sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter/innen und erfahren konkrete Unterstützung. Dies kann beispielsweise eine Hausaufgabenhilfe, Computerkurse, Beratung zu Sucht- oder Rechtsfragen und vielfältige Angebote für die Bewältigung der Schwelle zwischen Schule und Berufsausbildung.

Kinder und Jugendliche erhalten in Krisensituationen oder bei Problemlagen von den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern Hilfestellungen oder werden weitervermittelt. Diese Beratung bezieht sich in der Regel auf alltägliche Problemstellungen, die in der Kompetenz der Fachkräfte liegen. Umfangreicherer und spezifischer Beratungsbedarf ist Sache klassischer Einzelfallhilfe.

### Prävention, pädagogischer Kinder- und Jugendschutz

Beziehungsarbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit schafft Nähe und Sicherheit. Deshalb vertrauen sich Betroffene in Gefährdungssituationen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. Durch ihre Vernetzung und Eingebundenheit in die örtliche Kinder- und Jugendhilfe, sowie die Kooperation mit Institutionen des Kinder- und Jugendschutzes bestehen gewachsene Strukturen, die es der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen, Hilfen anzubieten oder zu vermitteln.

Dies Angebot richtet sich nicht an Kinder unter 10 Jahren und Jungerwachsene ab 25 Jahren, da hier Eltern ihre Fürsorge- und Erziehungsverantwortung wahrnehmen bzw. spätestens die Ablösung aus dem Jugendalter sehr weit fortgeschritten ist.

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

### Angebotsumfang

Fünf Öffnungstage werden pro Woche vorgehalten, es wird i.d.R. eine Öffnungszeit von mindestens 20 Wochenstunden gewährleistet. Die Öffnungszeiten sind nicht stringent, vielmehr müssen sie sich verändernden Bedürfnissen Jugendlicher unter der Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Mitarbeiterstundenkontingents anpassen. Eine Besonderheit ist die Sonntagsöffnung des Jugendtreffs, diese ist i.d.R. gewährleistet.

### Die Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte im Jugendtreff

Im Jugendtreff arbeiten pädagogisch ausgebildete hauptberufliche Fachkräfte. Wenn sie in der Leitung des Jugendtreffs Verantwortung tragen, verfügen sie über Leitungs-, Personalführungs- und Organisationskompetenzen. Pädagogische Fachkräfte sind aufgrund ihres direkten Zugangs zu Kindern und Jugendlichen im Sozialraum Expertinnen/Experten für die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

Aus pädagogischen Gründen ist der Jugendtreff i.d.R. immer mit einem Mann und einer Frau als Ansprechpartner/In besetzt. Entsprechende Tage/Abende nur für Jungen oder Mädchen (Genderarbeit) können festgesetzt werden.

Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen im Jugendtreff die Jugendlichen in ihren Interessen und ihrer Freizeitgestaltung. Sie sind hauptsächlich Ansprechpartner im Sinne der Ziele und gleichzeitig aber auch „Reibungspartner“ für die Jugendlichen, d.h. die Jugendlichen erproben erfahrungsgemäß ihren Umgang mit dem Erwachsenenleben an den Pädagogischen Fachkräften. Dies erfordert eine hohe Toleranz und Frustrationsgrenze bei den Pädagogischen Fachkräften, zusätzlich sind pädagogisches Geschick, Kenntnisse und Akzeptanz unterschiedlicher jugendlicher Lebenswelten Voraussetzung.

Die Arbeit mit Jugendlichen setzt bei den pädagogischen Fachkräften eine Parteilichkeit für sie voraus.

Um eine zukünftige auch ehrenamtlich getragene Jugendarbeit zu gewährleisten, sind in erster Linie die pädagogischen Fachkräfte und der Jugendpfleger gefordert, geeignete Jugendliche anzusprechen.

Die pädagogischen Fachkräfte des Jugendtreffs haben folgende Aufgabe:

- Ansprache der Jugendlichen
- Gewährleistung der regelmäßigen Öffnungszeiten

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

- Angebote im Rahmen des offenen Bereiches, wie z.B. Kicker- und Billardturiere, Kochen, Jungs- und Mädchenarbeit (Genderwork), Spielevents, Filmabende
- Beratungs- und Hilfsangebote für Jugendliche
- Planung und Durchführung von Aktionen, Veranstaltungen und Projekten
- Durchführung des Ferienprogramms und ggf. Wochenendfahrten und Sommerreisen
- Aufbau eines Stammes von Ehrenamtlichen aus der laufenden Arbeit
- Anleiten von Interessengruppen und Ehrenamtlichen
- Anleiten von PraktikantenInnen
- Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen
- Beteiligung und Mitwirkung an kreisweiten Aktivitäten
- Teamsitzungen und Teamtage
- Supervision (in Kooperation mit der Schulsozialarbeit)
- Mitarbeit am Konzept
- Verwaltungstätigkeit in geringem Umfang (Handkasse, Getränkeinnahmen etc.)
- Jährliche Evaluation des Angebots
- Die Arbeitsschwerpunkte werden im Einzelnen in enger Absprache mit der Gemeindejugendpflege als Fachaufsicht im Rahmen zu vereinbarender Zielvorgaben festgesetzt.

### 6. Aufgaben der Dezentralen Jugendarbeit (DZJ)

Junge Menschen erleben ihre Entwicklung zwischen Kindheit und Erwachsenenverantwortung auf der Suche nach eigenen Möglichkeiten und Grenzen selten ohne Frustration. Besonders Jugendliche entziehen sich in solchen Phasen Strukturen wie Familie, Verein oder Jugendeinrichtung, wenn diese sie bevormunden oder einengen empfinden. Manchmal fühlen sie sich von den Angeboten eines Vereins oder des Jugendtreffs nicht angesprochen oder mögen dort nicht hingehen, wenn eine andere, ihnen nicht genehme Gruppe im Hause ist. Sie kommen eher in unverbindlichen Gruppen auf Straßen, Parkplätzen, Spielplätzen oder in Grünanlagen zusammen, was von der beobachtenden Bevölkerung häufig als ein Problem wahrgenommen wird. Es handelt sich hierbei um ein alltägliches Phänomen, für das nicht alle jungen Menschen von Haus aus mit geeigneten Mitteln ausgestattet sind, diese alterstypischen Herausforderungen zu

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

bewältigen. An dieser Stelle setzt eine breit aufgestellte örtliche Jugendarbeit an, die die jungen Menschen mit ihren Problemen ernst nimmt und ihnen Perspektiven aufzeigt, wie sie einen guten Weg finden können ohne delinquent zu werden.

Der Einsatz von Ordnungsbehörde oder Polizei löst die allgemeine Problemlage nicht, sie kann lediglich bei Eskalationen regelnd eingreifen. Die dezentrale Jugendarbeit kann mit ihrem Angebotscharakter für die jungen Menschen Orientierung bieten, Andere benötigen die Ansprache durch dezentrale Angebote, Straßensozialarbeit oder andere jugendfürsorgerische Dienste. Auch die lediglich anbietende Jugendpflege kann mit sich institutionell verweigernden jungen Menschen aufgrund ihrer Aufgabenstellung nur sehr begrenzt umgehen.

Hier kann die Dezentrale Jugendarbeit, auch Mobile Jugendarbeit genannt, ggf. gemeinsam mit der Straßensozialarbeit des Kreises in der Gemeinde Wentorf, eine Brücke schlagen. Die Arbeitszeit der DZJ richtet sich daher mit Angeboten und Projekten nach der aktuellen Situation der Jugend in Wentorf bei Hamburg.

Unter dezentraler Jugendarbeit ist NICHT Straßensozialarbeit zu verstehen!

Die Dezentrale Jugendarbeit sucht Jugendliche an ihren Treffpunkten im Gemeindegebiet auf und unterbreitet ihnen Angebote der Freizeitgestaltung.

Die dezentrale Jugendarbeit bietet Zeit und Akzeptanz für die sich findende Gruppe und die Probleme ihrer Mitglieder. Durch aufmerksame Teilnahme können Entwicklungen und Richtungen erkannt und nach einiger Zeit auch bedingt beeinflusst werden. Entstandenes Vertrauen ist die Basis für intensivere Kontakte zu Einzelnen, Gruppenteilen oder zur Versammlung insgesamt. Die Anwesenheit der DZJ selbst wirkt dabei i.d.R. schon schadensbegrenzend. Zum Kontaktangebot gehört neben der Zugehörigkeit zum Team des Jugendtreffs auch eine regelmäßige persönliche Erreichbarkeit durch feste Anwesenheitszeiten im Jugendtreff und die Mitarbeit in Projekten und der Ferienangebote. Damit findet auch eine erwünschte Zuführung zum Jugendtreff statt.

Aus Nachfragen ergibt sich oft auch ein Beratungsgespräch mit Einzelnen.

Lösungsvorschläge bei Beziehungsfragen, Bewerbungshilfen, Unterstützung bei der Suche nach Lehr- oder Praktikumsstellen leiten oft den Ablösungsvorgang von der DZJ bzw. von der Gruppe ein.

Bei den Treffen erfährt die DZJ relativ schnell etwas von den Bedürfnissen der jungen Menschen an diesem Treffpunkt und kann diese sammeln und zu einem Bild zusammenfügen. Daraus können sich Angebote an die Gruppe (Aktionen, Beratungen,

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Hilfen) ergeben oder bestimmte Anforderungen an Initiativen, Verwaltung, Politik formuliert werden. Gleichzeitig werden aktive und passive Mitglieder, in Bezug auf Gefährdungen auch Missbräuche und ihre Urheber erkennbar.

Aufgrund der besonderen Ausrichtung der dezentralen Jugendarbeit ist der/die Mitarbeiter/in direkt der Gemeindejugendpflege angegliedert.

### 7. Fachkräfteschlüssel im Jugendtreff Prisma und in der Gemeinde Wentorf

Für eine fachgerechte Umsetzung der Anforderungen durch die o.a. Aufgabenschwerpunkte ergibt sich ein Mindestbedarf an Mitarbeiterstunden. Es ist berücksichtigt, dass aufgrund des Fachkräftemangels Stellen in der Jugendarbeit besonders schwer zu besetzen sind und einer besonderen Attraktivität bedürfen. Das schließt insbesondere ein finanzielles Auskommen zur Versorgung einer Familie und unbefristete Arbeitsverträge mit ein. Deswegen wird ein möglichst hoher Stundenumfang pro pädagogischer Fachkraft umgesetzt.

Die Gemeindejugendpflege hat ihren Dienstsitz im Rathaus. Aufgrund der Aufgabenzuweisungen nach Punkt 4 und der weiteren Zuständigkeit für Kindertagesstättenangelegenheiten ist die Hausleitung des Jugendtreffs durch eine entsprechende pädagogische Fachkraft (Sozialpädagoge/in) gewährleistet.

- Gemeindejugendpfleger/in (Sozialpädagoge/in) mit 39 Wochenstunden, davon rd. 70% für die Arbeitsbereiche der Jugendarbeit

Der Jugendtreff bedarf mindestens drei pädagogischer Fachkräfte, zusätzlich einer pädagogischen Fachkraft für die Dezentrale Jugendarbeit. Eine ideale Aufteilung ist:

- Eine päd. Fachkraft (Sozialpädagoge/in oder Erzieher/in bei entsprechender Eignung) mit 39 Wochenstunden sichert und setzt als Hausleitung das Angebot im Jugendtreff um.
- 39 Wochenstunden für die Angebotsumsetzung im Jugendtreff.
- 27 Wochenstunden für die Angebotsumsetzung der Dezentralen Jugendarbeit.
- 5,5 Wochenstunden für die Öffnung des Jugendtreffs an Sonntagen.

Eine Stundenverteilung kann bei Vorliegen arbeitsrechtlicher Voraussetzungen auch in Teilzeit erfolgen, ein möglichst hoher Stundenanteil ist anzustreben.

Um im Jugendtreff und der dezentralen Jugendarbeit eine möglichst hohe Flexibilität zu gewährleisten und insbesondere Mehrarbeitsstunden zu vermeiden, ist die notwendige

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

Jahresarbeitszeit auf die Wochenstunden verteilt. Es soll eine Vertrauensarbeitszeit festgesetzt werden, die folgendes Jahresarbeitsleistung enthält:

- Wochenöffnungsstunden des Jugendtreffs: 1.259 Stunden (48 Wochen – 6 Wochen Jahresurlaub)
- Angebote der dezentralen Jugendarbeit: 777 Stunden (48 – 6 Wochen Jahresurlaub)
- Ferienprogramm außerhalb der Öffnung des Jugendtreffs und der Angebote der Dezentralen Jugendarbeit: 170 Stunden (4 Wochen)
- Projekte und Veranstaltungen außerhalb der Öffnungszeiten und der Dezentralen Jugendarbeit: 109 Stunden (4 Wochenenden)
- Aus- und Fortbildung und Arbeitskreise: 32,75 Wochenstunden

Eine mögliche detaillierte Stundenverteilung für die einzelnen pädagogischen Fachkräfte ist im zugehörigen Stundenkonzept detailliert aufgeführt, dieser ist Bestandteil des Konzepts.

### **8. Qualitätsdarstellung, -Entwicklung und -Sicherung der kommunalen Jugendarbeit**

Es ist ein jährlicher Sachbericht zu erstellen, der neben der inhaltlichen Darstellung auch die Teilnehmerzahlen und die Verwendung der finanziellen Mittel darstellt. Dieser dient auch dem Nachweis verwendeter Zuschüsse gegenüber dem Kreis.

Alle drei Jahre ist die Jugendarbeit und ihre Angebote zu evaluieren. Dies kann z.B. durch Jugendumfragen geschehen (auch in elektronischer Form).

Die Mitarbeiter/innen in der gemeindlichen Jugendarbeit erhalten Möglichkeiten, an einer regelmäßigen Supervision und an qualifizierenden jährlichen Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Diese dienen in erster Linie der Qualitätsentwicklung und der Gesundheit.

Die Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf beteiligt sich aktiv an Möglichkeiten der Qualitätsentwicklung, wie z.B. Evaluierungsvorhaben des Kreises, Land oder Bund.

Das Konzept ist für einen Zeitraum von 3 Jahren bis Ende 2022 ausgelegt, seine Inhalte und Anforderungen werden dann umfangreich evaluiert.

## Konzept der in Jugendarbeit der Gemeinde Wentorf bei Hamburg

### 9. Finanzielle Ausstattung und Förderung der Jugendarbeit

Die Gemeindevertretung stellt ihrer Jugendarbeit finanziell, personell, sachdinglich und räumlich auskömmliche Mittel zur Verfügung, um die dargestellten Ziele und Aufgaben voll umfänglich zu erfüllen.

Im Rahmen einer Richtlinie oder einer Satzung werden finanzielle Mittel an Vereine und Verbände vergeben, die die Jugendarbeit unterstützen und fördern. Dabei wird besonderes Gewicht auf Freizeit- und Ferienangebote, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie Aus- und Fortbildung und Förderung des freiwilligen Engagements in der Jugendarbeit gelegt.

Mario Kramer  
Gemeindejugendpfleger